

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Samstag, den 19. August 1882.

(3495-1) **Erkenntnis.** Nr. 9122.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbiterialgericht über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 183 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift „Slovenski Narod“ vom 11. August 1882 auf der ersten Seite, ersten, zweiten und dritten Spalte enthaltenen Artikels mit der Aufschrift „Se jedenkrat o šolskih nadzornikih“, beginnend mit „Vže v 60. štokilki“ und endend mit „učitelje po Slovenskom“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es wird deshalb nach §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 183 der periodischen Druckschrift „Slovenski Narod“ vom 11. August 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, P. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 15. August 1882.

(3455-3) **Kundmachung.** Nr. 3061.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Jamle-Goritsche auf den 25. August l. J.

und die nachfolgenden Tage in der Gerichtskanzlei festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, sich vom obigen Tage ab bei der Erhebungscommission in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Belegene vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14ten August 1882.

(3459-3) **Kundmachung.** Nr. 2682.

Kundmachung.

Das k. k. Landeszahlamt in Laibach bleibt wegen der Hauptreinigung seiner Localitäten am 23., 24., 25. und 26. August 1882 für den Verkehr mit Parteien geschlossen.

Laibach am 14. August 1882.

k. k. Landeszahlamt.

(3488-1) **Kundmachung** Nr. 6460.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die behufs

Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinden Benete, Stermec und Metulc

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen bis zum

30. August l. J.

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und daß im Falle, als Einwendungen gegen dieselben erhoben werden sollten, am 30. August l. J. die weiteren Erhebungen hiergerichts gepflogen werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 15. August 1882.

(3456-3) **Kundmachung.** Nr. 5048.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Mofche

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den bezüglichen Verzeichnissen der Liegenschaften, der Catastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in dieser Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche hieramts mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag am

30. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß die Uebertragung der nach § 118 St. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Einlagen, rückichtlich deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15ten August 1882.

(3434-2) **Concursausreibung.** Nr. 2547.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiemit wegen Sicherstellung von

6000	Stück	13 mm	dicken,	210 mm	breiten
7000	"	13 mm	"	260 mm	"
10,000	"	13 mm	"	316 mm	"
6000	"	20 mm	"	210 mm	"
9000	"	20 mm	"	260 mm	"
10,000	"	20 mm	"	316 mm	"
3000	"	26 mm	"	316 mm	"
500	"	40 mm	"	316 mm	"

Reihe von 4 Meter hohen Säulen in vier vier Meter langen weichen Pfosten, 400 " 53 mm dicken, 316 mm breiten, vier Meter langen weichen Pfosten

für das Jahr 1883 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Offerte, welche mit einer 50-Kr.-Stempelmarke und einem Badium von 10 Procent

des angebotenen Lieferungsvertrages versehen sein müssen, sind

bis 19. September 1882 um 11 Uhr vormittags in der Amtskanzlei der genannten k. k. Tabak-Hauptfabrik versiegelt abzugeben und haben die Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Bedingungen, welche in der Fabrikkanzlei zu jedermanns Einsicht aufliegen, eingesehen hat und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die Lieferungspreise, welche per Stück der einzelnen Gattungen zu stellen sind, müssen in den Offerten sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt sein.

Der Lieferungspreis ist loco Fabrik verstanden, was ausdrücklich im Offerte zu bezeichnen ist.

Nach abgelaufenem Termine überreichte Offerte werden nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 12 August 1882

k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(3397-3)

Kundmachung.

Nr. 10064.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten Februar 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuche eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Verbobo	Feistritz	5. Juli 1882, Z. 8358.
2	Jablanič	"	5. " 1882, Z. 8359.
3	Scheje	Krainburg	5. " 1882, Z. 8559.
4	Juha	"	5. " 1882, Z. 8560.
5	Oberkreuz	Seisenberg	5. " 1882, Z. 8648.
6	Leiten	"	5. " 1882, Z. 8649.
7	Oberseedorf	Laas	12. " 1882, Z. 8703.
8	Podgora	Egg	12. " 1882, Z. 8704.
9	Großmraščevo	Gurkfeld	12. " 1882, Z. 8994.
10	Möschnach	Kadmannsdorf	19. " 1882, Z. 9176.
11	Schwirtschach	Neumarkt	19. " 1882, Z. 9238.
12	Ostroschnoberdo	Abelsberg	19. " 1882, Z. 9282.
13	Bereuth	Loitsch	26. " 1882, Z. 9475.
14	Wurzen	Kronau	26. " 1882, Z. 9479.

Graz am 2. August 1882.

Anzeigebblatt.



Carinthia-Quelle,
 vorzüglichster alkalisch-muriatischer Sauerling, angenehmes Erfrischungsgetränk. Bewährt gegen Magon- und Darmliden. Vorzüglich gut wirkend gegen Gicht und gegen alle Halskrankheiten. Erfahrungsgemäss vertreibt er bei anhaltendem Gebrauche Kröpfe und Blähhalse, ohne jedoch Jod zu enthalten. 1 Flasche 20 Kr.
 Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuiert. (2688) 10-9

(3463-1)

Nr. 7962

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Voel von Gotendorf die exec. Versteigerung der dem Anton Lesjak von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1825 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Ločna sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

5. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbucheextract können in der dieb- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird den allfällig nicht eruierbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Rosina von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 29. Juni 1882.

(3221-1)

Nr. 4751.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Abelsberg pcto. 46 fl. 56 Kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 2. November 1880, Z. 8964, bewilligte und mit dem Bescheide vom 5ten Mai 1881, Z. 4217, sistierte executive dritte Feilbietung der dem Martin Güel gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Raunach in Unterkoschana reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

5. Oktober 1882,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 21. Juni 1882.

(1981-3) **Reassumierung** Nr. 2750.

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Peruzin von Dornegg Nr. 11 gegen Josef Wejnarsch von dort Nr. 41 wird die mit dem Bescheide vom 25. Mai 1881, Z. 3958, auf den 23. September 1881 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Abelsberg im Reassumierungswege neuerlich mit dem früheren Anhang auf den

29. September 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht III-Feistritz, am 26. April 1882.

(1497-3) **Uebertragung** Nr. 2805.

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Jurca von Butuje (durch Dr. Deu in Abelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 22sten Dezember 1881, Z. 14,059, auf den 22. März l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Franz Slajner von Mauriz gehörigen, gerichtlich auf 1562 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 212 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

21. September 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten März 1882.

Bedeutende Preis-Ermässigung.

Coffee

direct aus Hamburg versendet wie bekannt in vorzüglicher Qualität Carl Fr. Burghardt, Hamburg...

(3088) 5-4

Eingesandt.

Seit mehreren Jahren mit einem

Magenleiden

behaftet, suchte ich bei vielen Aerzten Hilfe und gebrauchte viele mir empfohlene Mittel...

Durch meinen Nachbar auf Herrn J. J. F. Popp in Heide (Holstein) aufmerksam gemacht...

Dank seiner mir übersandten Pulver spürte ich schon in den ersten Tagen bei vorschriftsmäßigem Gebrauch eine sehr grosse Linderung...

Herrn Popp sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Saubarnitz pr. Grosspriesen bei Aussig (Böhmen), 19. Dezember 1880.

Theresia Watzke, Wirtschaftsinhaber.

Bestätigt: Franz Burian, Gemeindevertreter.

In ähnlichem Sinne lauten unzählige Atteste und Empfehlungen...

Die Broschüre: Magen- und Darmkatarrh verendet unentgeltlich J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide (Holstein).

(3481) Nr. 75.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der Concursumasse des J. B. Justin aus Laibach wird bekannt gegeben...

Die Frist zur Einbringung der allfälligen Erinnerungen ist bis zum 28. August 1882,

und für den Fall, dass Erinnerungen eingebracht würden, die Tagfahrt zur Verhandlung über dieselben und zur Feststellung der Vertheilung auf den 4. September 1882,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concursummissär angefahrt.

R. I. Landesgericht Laibach, am 14. August 1882.

Der f. f. Concursummissär: Dr. Biditz.

(3465-1) Nr. 2926.

Bekanntmachung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Margareth Lavrencic verchel. Bitez aus Sjela und Andreas Verjandic von Zagolje, resp. deren dem Verichte unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern...

anlässlich der von Johann Mahnic aus Sjela Nr. 10 beabsichtigten lastenfrenen Abtrennung des Aders v dolejni brajdi Parzellen-Nr. 1737 mit 207 3/4 Akr. und der Wiese Parzellen-Nr. 1736 mit 12 1/2 Akr. ...

anlässlich der von Johann Mahnic aus Sjela zum Curator ad actum bestellt und angewiesen, sich in allem nach dem Besetze zu benehmen.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 28. Mai 1882.

Ofen- u. Thonwaren-Fabrik

des Anton Jelocnik

(vormals F. Legat)

in Laibach, Timnauerlande Nr. 4

empfeilt dem p. t. Publicum ihre Erzeugnisse von billigsten bis zu den feinsten Oefen, ferner Sparherdkacheln, Bau- und Gartenverzierungen, Wandverkleidungen, Abort- und alle in das Fach schlagenden Artikel unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung.

Preiscourante auf Verlangen.

(3468-2) Nr. 16,896.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars) in Laibach gegen Peter Janovic von Brunnendorf bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagung...

26. August 1882

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 112 ad Brunnendorf mit dem Anhang des obigen Bescheides geschrift.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. August 1882.

(3471-2) Nr. 16,858.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur für Krain in Laibach gegen Arton Jesich von Piauzbichel bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagung...

26. August 1882

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 452 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschrift.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. August 1882.

(3470-2) Nr. 16,852.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur für Krain in Laibach gegen Jakob Vodnik von Salsoh bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagung...

26. August 1882

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 87, Rectif.-Nr. 68 1/2 ad Grünhof mit dem Anhang des obigen Bescheides geschrift.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. August 1882.

(3479-2) Nr. 17,449.

Zweite executive Feilbietung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Johann Salzer (durch Dr. Munda) gegen Mathias Virant von Piauzbichel bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung...

6. September 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 11, Rectif.-Nr. 10 ad Ganitschhof mit dem Anhang des obigen Bescheides geschrift.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1882.

(3469-2) Nr. 16,590.

Zweite executive Feilbietung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars) in Laibach gegen Barthelma Strumbelj von Tomislj als grundbüchlichem, Johann Svete und Johann Pefec von Bröft als factischen Besitzern bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung...

26. August 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 302 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 913 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschrift.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. August 1882.

(3462-2) Nr. 4437.

Zweite exec. Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der für Thomas Strehar von Placenca auf den Realitäten Rectif.-Nr. 82, pag. 299 ad Gut Wildentegg und Urb.-Nr. 119 ad Gut Wildentegg Dominicalisten auf Grund des Pupillar-Schuldscheines vom 14. November 1862 haftenden, mit executivem Superpfandrechte belegten Erbschaftsforderung per 60 fl. sammt Anhang zu der auf den

28. August 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschrift.

R. I. Bezirksgericht Egg, am 14ten August 1882.

(3474-1) Nr. 17,034.

Exec. Besitz- u. Genussrechte-Versteigerung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Jager (durch Herrn Dr. Zarnif) die exec. Versteigerung der dem Franz Jager von Dalnawas zustehenden, gerichtlich auf 718 fl. 35 kr. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Realität Urbar-Nr. 131, tom. I, fol. 391 ad Kallentbrunn bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. August

und die zweite auf den 13. September 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. August 1882.

(3406-3) Nr. 2792.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Kaiser und Margareth Ciel von Großberdu und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Matthäus Premrov von Großubelsto zum Curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid vom 7. Juni 1882, Z. 1922, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch, am 2. August 1882.

(3436-3) Nr. 5483.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 20. Mai 1882, Z. 3366, wird bekannt gegeben, dass den Tabulargläubigern Johann Lenaric von Drostooce und Johann Berli von Zagorje, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung deren Rechte bei der executiven Veräußerung der dem Josef Udovic von Batsch Nr. 11 gehörigen Realität Urb.-Nr. 47 ad Gut Gutenegg Herr Franz Zerovsich von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und dass demselben die bezüglichen Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

R. I. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 6. August 1882.

(3260-2) Nr. 3194.

Curatelsbestellung.

Dem Johann Staudaher von Schöpfenlag, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25. Mai 1882, Z. 3194, der Katharina Robbe von Schöpfenlag wegen Eigenthumsaneckennung Herr Peter Perce von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

23. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Mai 1882.

(3473-1) Nr. 11,749.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Budak (durch Dr. v. Wurzbach) die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Tausch von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 334 ad Sonnegg auf den

30. August 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1882.

In
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
 Buchhandlung in Laibach ist zu haben:
 (Bester Briefsteller in 26. Auflage.)
W. G. Campes vollständiger
Briefsteller

oder Anweisungen, Briefe aller Art nach den darin enthaltenen 230 Musterbriefen im besten Stil schreiben und einrichten zu lernen. Ferner 100 Formulare zu Eingaben, Gesuchen und Klageschriften.
 26. Auflage. — Preis 90 kr. Per Kreuzband- (2376) versendung 95 kr. 2—2
 NB. Es ist dies unbedingt einer der besten Briefsteller, wovon mehr als 125,000 Exemplare in 25 Auflagen abgesetzt wurden.

Rittersberger,

vorzüglicher

Tafelwein,

in Bouteillen à 50 kr.

bei [3355] 5—5

Peter Lassnik.

Die Hälfte der im ersten Range des hiesigen Theaters sehr günstig gelegenen

Loge Nr. 31

ist zu vermieten. — Anfrage in F. Müllers Annoncen-Bureau. [3356] 3—3

Triester Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52—34

V. Lobenwein
 photographisch - artistische Anstalt
 im „Hotel Elephant“ in Laibach
 (3281) 3 Aufnahme täglich.

Prämiiert Melbourne, I. Preis.
Kühl- u. Conservir-Apparate
 anerkannt bester, solidester Construction, für Haushaltungen, Restaurationen, Brauereien, Gefäßhäuser und Conditoreien empfiehlt die **Fabrik tragbarer Eiskeller** des
Ingenieur FRANZ BOLLINGER
 in Wien, Wieden, Neumühlgasse 2.
 (2964) 10—6
Visitkarten
 in hübscher Ausführung empfehlen
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach.

Von heute ab, so lange der Vorrath dauert,
Bock-Bier
 in der (3493)
Brauerei der Gebrüder Kosler,
Laibach.

KK silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille
FABRIK und LAGER
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER
 Copirbücher und Copirpressen
 NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL
H. FEITZINGER & CO. WIEN
 I. verl. Himmelpfortgasse 22, vis-a-vis dem Stadttheater
 Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.
 Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt
 Aufträge auf **MERCANTILE DRUCKSORTEN**
 zu exquisiter und billiger Ausführung.
 (1841) 60—30

(1972) 25—19

Schneeglöckchen
 Glycerin-Creme.
 Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Porträtschönheit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus erfrischenden Substanzen erzeugt, beizt es mittel in kurzer Zeit Sommerfrosen, Leberflecke, Wimpern, Narben etc. und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Feinheit und Zartheit. — Bestes Schönheitsmittel gegen die Einwirkung der rauhen Luft, sowie gegen Sonnenbrand, daher unentbehrlich zur Toilette der Damen. — Preis per Flacon fl. 1.
Veloutine (Poudre de riz)
 in weiß und rosa, feinhaltend und unsichtbar auf der Haut, von vorzüglicher Güte. — Preis einer Schachtel 1 fl.
Schneeglöckchen-Poudre
 (Spezialität), besonders zu empfehlen gegen fetten Teint, in weiß und rosa. — Preis einer Schachtel 60 kr.

Haargeist

von eminenter Wirkung auf die Haarwurzel und die Capillargefäße. Nach Krankheiten, wo sich Haarschwund eingestellt hat, die Haare ausfallen, nach Gebrauch einer halben Flasche kann man schon die Wirkung wahrnehmen. Einziger Schutz gegen das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung, da er die Haarwurzel zum Wachsen reizt. Preis fl. 1.50, bei Versendung 20 kr. Spesen.

KOLORITAS
 (Ruföl-Präparat) verleiht grauen, roten oder erbleichten Haaren die natürliche Farbe. Dieser durch Destillation aus grüner Ruffschale gewonnene Extrakt ist von überraschend härtender und konservirender Wirkung. — Preis 1 fl.
 K. k. ausschl. privileg.

PURITAS

(Haarverjüngungs-Milch), ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die Haare wunderbarerweise erhält, welche Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen! Rote Haare erhalten binnen 10 Tagen eine dunkelbräune oder braune Farbe. — Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (Bei Versendung 20 kr. Spesen.)

LA JEUNE.

Bartfarbe, total unschädlich, von spezieller Wirkung auf den Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cartons mit Zugeschloß fl. 2.50, ohne fl. 2.
 Nach Anwendung von **La Jeune** ist **Brillantine** zu empfehlen, weil dieselbe dem Bart lebhaftes Aussehen und natürlichen Glanz verleiht. Preis 60 kr.

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.
 Niederlage in Laibach bei **Eduard Mahr, Parfumeur.**
 In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: S. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apoth.

Julius Schaumanns
MAGENSALZ.
 Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Nämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.
 Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlichen Apotheker in Stockerau, ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in Laibach: bei den Herren Apothekern **Erasmus Birschky, Julius v. Erdőczy, Jos. Svoboda.**
 Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von zwei Schachteln aufwärts gegen Postnachnahme. (2708) 4—4

Empfehlenswertes Anlagepapier!
5° Pfandbriefe
der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.
 Actienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.
 Einzahlung: 10.000.000 Gulden ö. W. Gold.
 Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der ungarischen Hypothekenbank dienen (3 108 der Statuten): 1.) Sämtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbüchlerlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefonds; 4.) der von sämtlichen Hypothekenschuldern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämtliche verpfändeten Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbüchlerlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.
 Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen.
 Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämtlichen kön.-ung. Staatsämtern als Caution angenommen und auch bei der Oester-ungar. Bank befehnt.
 Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim
Wechslergeschäft der Administration des
Wien, Wollzeile 10 und 15, „MERCUR“ Ch. Cohn,
 bei Leopoldo Windspach, Fiume, Wollzeile 10 und 15,
 (3435) 10—4 und bei der Unionbank-Filiale, Triest.

Reeller Verdienst.

3 bis 4 Gulden täglich

können sich anständige Personen verdienen, die den Verkauf eines grossen Consumartikels besorgen wollen. Die bezügliche Anträge erbittet man unter der Adresse: J. E. Kornfeld (3335) poste restante Graz. 3-3

Die Galanterie- und Bau-Spenglerei

des (2769) 8

L. M. Ecker

in Laibach,

Wienerstrasse und Alten Markt (am Spenglersteig) empfiehlt sich zur prompten Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, insbesondere der Herstellung von geruchlosen Wasser-Closets, von welchen neuer das hundertste aufgestellt wurde, u. gusseiserner Ausgüsse mit und ohne Geruchsverschluss, zu derlei Reparaturen, zum Anstrich von Blechbedachungen etc. etc. bei möglichst billigen Preisen.

Radeiner Sauerbrunnen

(das steirische Vichy).

Derselbe ist unter den zahlreichen Säuerlingen unstreitig einer der wichtigsten, ja vielleicht der wertvollste von allen. Er ist nicht nur sehr reich an Kohlensäure (und daher wegen seines angenehm säuerlichen Geschmackes als Luxusgetränk beliebt und gesucht), sondern enthält auch die vorzüglichsten Bestandtheile der Säuerlinge, namentlich die Alkalien, in einer weit grösseren Menge, als man sie in den meisten anderen Mineralwässern findet.

In Bezug auf seinen Reichthum an fixen und flüchtigen Bestandtheilen steht ihm nur Bilin zur Seite, aber auch dieser „König der Natronsäuerlinge“ erreicht seinen Mineralgehalt nicht. Durch seinen Lithiongehalt ist er überdies eine Specialität oder mit anderen Worten: eine Mineralquelle, die ihresgleichen nicht hat. Von ausgezeichnete Wirksamkeit bei Krankheiten des Harnsystems, Steinkrankheiten, Brightscher Nierenentartung, Magen- und Darmkatarrh, Gelbsucht, Anschoppungen, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Drüsenanschwellungen, Kropf, Rheumatismus und Gicht.

Da Kohlensäure sein grösster Bestandtheil und das Menstruum der übrigen ist, empfiehlt er sich auch als Erfrischungsgetränk durch seinen angenehm säuerlichen Geschmack, sein reiches Moussé und die Eigenschaft, sein Gas fest gebunden zu halten, so dass er, in Flaschen versendet, selbst abgerührt und abgelesen, noch reicher an diesem flüchtigen Bestandtheile ist, als andere ähnliche Wässer. Selbst Kinder trinken ihn gerne, entweder für sich, oder mit Milch, Molke etc. versetzt. Mit Wein oder mit Citronensaft und Zucker vermischt, gibt er ein sehr angenehmes, stark schäumendes Getränk, das man „mineralischen Champagner“ nennt.

Das Radeiner Sauerwasser bleibt selbst bei langer Seereise und bei jahrelanger Aufbewahrung vollkommen gut.

Die Hauptniederlage für ganz Krain

befindet sich bei

Ferdinand Plautz,

Kaufmann, Laibach, Alter Markt.

Niederlagen ferner in Rudolfswert bei Adolf Pauser in Treffen bei Vincenz Verhovšek, in Seisenberg bei Dom. Dereani, und in Sagor bei Josef Milac.

Colonialwaren bester Qualität!!

durch directen überseeischen Bezug zu folgenden sehr billigen Preisen. Per Post portofrei 5 Ko. bei bekannt reellster Bedienung:

Mokka echt, hochedel, feurig 5. W. fl.	6-36	Wiener Mischung extrafeinste 5. W. fl.	4-90
Menado extrafein, goldbraun	5-45	Wiener Mischung vorzüglich	4-30
Ceylon Perl hochfeinstkräftig	5-45	Hamburger Mischung kräftig, ff.	3-75
Plantagen-Ceylon brillant	5-00	Tafel-Reis extraff., klarkörnig	1-60
Plantagen-Ceylon feinster	4-68	Tafel-Reis feinster, grosskörnig	1-40
Cuba blaugrün, kräftig, ff.	4-45	Tafel-Reis feiner, grobkörnig	1-15
Goldjava extraff., grossbohniq	4-75	Perl-Sago echt ostindischer	1-75
Goldjava feinster, grossbohniq	4-40	Sultan-Rosinen ohne Kern	2-60
Perlmokka feinstkräftig	4-60	Elemé-Rosinen grösste, beste	2-00
Java grün ff., grossbohniq	3-90	Mandeln süsse, grösste	4-95
Santos grün, kräftigschön	3-60	Pfeffer schwarzer, bester	3-45
Campinas ff., kräftig, rein	3-48	Piment oder Neugewürz	3-00
Rio reell, ausgiebig, kräftig	3-30	Neue Matjeshöringe beste 30	1-75

Bitte meine Firma nicht mit den Nachahmern meines Geschäftes zu verwechseln. E. H. Schulz in Altona bei Hamburg. Etabliert seit 1864.

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Oeffentlichkeitsrecht laut hohen k. k. Ministerialerlasses vom 1. Mai 1879.

Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 15. September d. J. ihr zwanzigstes Schuljahr.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgeltlicher Vorbereitungskurs für das Freiwilligen-Examen. — Auskunft betreffs Aufnahme und Unterbringung sowie ausführliche Prospekte ertheilt (2951) 8-5 die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

A. E. von Schmidt, Director.

Berger's medicinische

THEERSEIFE

durch medie. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kuppenrose, Frostheulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — Berger's Theerseife enthält 40% Holstheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg Berger's med. Theer-Schwefelseife angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslose Ergebnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 30% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorständig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Svoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trnkoczy; Gottschee: J. Branne; Gurkfeld: J. Böhmehes; Idria: J. Warts; Krain: J. Braun; C. Schaanik; Litztal: Joh. Benes; Rudolfswert: D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippsack: A. Konecny. (342) 24-15

Local-Veränderung.

Schuhwarenlager.

Josef Strohmeier

(vormals Ig. Pongratz),

nicht mehr in der Elefantengasse, sondern

Schellenburggasse Nr. 3 (Kosler'sches Haus),

empfeilt sich ferner bestens seinen hochverehrten Kunden im neuen Locale.

Hochachtungsvoll

Josef Strohmeier.

An die P. T. Kohlen-Consumenten!

Eingefendet.

Nachdem mehrfach die Meinung noch vorherrschend zu sein scheint, dass Herr Wilhelm Schiffer noch immer der Vertreter der Trifurter Kohlenwerks-Gesellschaft sei, und da auch der gewesene Vertreter dieser Gesellschaft, Herr Schiffer, keinen Anstand nimmt, über seinem Kohlenmagazin noch fort — wenig gleich ganz widerrechtlich — die pomöse Aufschrift: „Wilhelm Schiffer, Vertreter der Trifurter Kohlenwerks-Gesellschaft für Krain der Werke Trifall, Sagor und Drafnigg“ prangen zu lassen und unter diesem unrechtmässigen Titel sein Kohlen-Vertriebsgeschäft fortzuführen, finden wir unterzeichnete sämtliche Laibacher Kohlendepositeure uns veranlasst, es hiermit zur öffentlichen und allgemeinen Kenntnis zu bringen und die P. T. Kohlenconsumenten darauf aufmerksam zu machen, dass Herr Wilhelm Schiffer nun nicht mehr Vertreter der Trifurter Kohlenwerks-Gesellschaft ist, indem das bestandene Vertretungsverhältnis seit 1. Juli 1882 von Seite der genannten Gesellschaft als vollends gelöst erscheint, und dass Genannter daher ebenso nicht mehr berechtigt ist, obgedachte Aufschrift und Titel — welche nunmehr lediglich als eine auf Täuschung des P. T. Publicum berechnete Kamaganz zu bezeichnen wären — auch noch weiter zu führen, nachdem wir von nun an alle — und der gewesene Vertreter mit uns — einander vollkommen gleichgestellt, alle gleich ohne Unterschied zum directen Kohlenbezug aus den Werken Trifall, Sagor und Drafnigg berechtigt und diesemnach auch alle gleich — ganz so wie Herr Schiffer — in der Lage sind, die waggonweise Kohlienlieferung zu den Original-Gewerkschaftspreisen zu besorgen und ebenso auch im übrigen bei Kohlenbezügen die gleichen Vortheile mit Herrn Schiffer jedem Einzelnen zu bieten.

Indem wir die P. T. Kohlenconsumenten hoflichst eruchen, hievon geneigtest Notiz zu nehmen, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll

die Laibacher Kohlen-Depositeure:

A. Debevec m. p., Römerstrasse Nr. 17-19; J. Rozman m. p., Bahnhofgasse Nr. 25; G. Seliner m. p., Bahnhofgasse Nr. 29; G. Spinar m. p., Reithausgasse Nr. 1. (3350) 3-3

Laibach, am 5. August 1882.

N. t. concessioniertes

Universal-Speisenpulver

des Dr. Göllis in Wien.

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protocollirte Firma.)

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gieberschwäche, Katarchen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Reichthum, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Darm- und Steinkrankheit, Verstopfung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Svoboda, Apoth.; v. Trnkoczy, Apoth. Klagenfurt: P. Birnbacher, Apoth.; C. Clementschitsch, Kaufm.; J. Ruffbauer, Apoth.; W. Thurnwald, Apoth. Ferner in Triest: A. Aidinger, Apoth. Gmünd: C. Röllner, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Preis: G. Bilhar, Kaufm. Rudolfswert: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: J. Ebner & Sohn, Kaufm. Stein in Krain: Jos. Molnik, Apoth. Tarvis: Joh. Siegel, Apoth. Wolfsberg: A. Duth, Apoth.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protocollirte Schutzmarke zu achten. (3087) 3-2

Centraldepot (Postversendung täglich):

Wien, Stephansplatz 6 (Bwettlhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1-26, einer kleinen 84 kr. s. W.

Agenten-Gesuch.

Eine leistungsfähige **Landwirtschafts-Maschinenfabrik** sucht zum Betriebe ihrer anerkannt vorzüglichen **Locomobilen, Dampf-Drehmaschinen** und sonstigen Erzeugnisse für hier und Umgegend geeignete Vertreter. — Gefällige Offerte sub „E. P. 2791“ an **Haasenstein & Vogler (Otto Waas)**, Wien. (3490)

Gegen mäßiges Honorar wird **Unterrecht im**

Clavierspiele

in und außer dem Hause ertheilt, auch steht **Benützung des Claviers** zur Verfügung. **Kinder** von 4 bis 6 Jahren werden einige Stunden des Tages zu **geistiger Beschäftigung** sowie **Unterhaltung** aufgenommen. **Beginn 1. September**. Näheres bei **Rizi Zottmann**, Spitalgasse Nr. 9, Schreyer'sches Haus, II. Stod. (3492)

Feinster Waben-Honig

bei (3486) 10-1
Oroslav Doleneč,
Theatergasse 10.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser**, à Flacon 35 Kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. **Joh. George Kothé**, emer. Hoflieferant. **Mödling bei Wien, Villa Kothé**. In **Laibach** allein acht zu haben bei **Herrn Jul. v. Trukoczy**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Kraina. (439) 52-30

Nieder,

in- und ausländisches Fabrikat, Bester Schnitt.

Nieder mit einfachem Blauschatt, genäht, weiß und grau, in der Breite von 44 bis 76 Cm., à 70 fr. bis 4 fl. 50 fr.

Nieder mit Köffel-Blauschatt, genäht, weiß, grau, crème, roth, violett, blau, schwarz, in der Breite von 44 bis 90 Cm., à 95 fr. bis 8 fl. 50 fr.

Nieder mit Köffel-Blauschatt, gewebt, französisches Fabrikat, weiß und grau, in der Breite von 44 bis 76 Cm., à 1 fl. 30 fr. bis 7 fl. 50 fr.

Panzer-Nieder mit Gurten, so konstruirt, daß das Nieder, ohne es vom Körper herabnehmen zu müssen, um ein Bedeutendes erweitert werden kann. Diese Sorte besonders Damen, die in geeigneten Umständen, sehr zu empfehlen; in der Breite von 54 bis 70 Cm. à 4 fl. 50 fr. bis 8 fl. 50 fr.

Beratschalter für Knaben und Mädchen, von 1 fl. 80 fr. bis 3 fl. 50 fr.

Nachdem ich stets 800 bis 1000 Stück Nieder aus den renommiertesten Fabriken auf Lager halte, bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, und bitte daher, mich im Bedarfsfalle mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (3279) 3

J. G. Hamann.

Bei Aufträgen von auswärts bitte um Angabe der Farbe, Taillenweite und ob das Nieder mit einfachem oder Köffel-Blauschatt gewünscht wird.

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 8 in der **Herrengasse** ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen: **Petersstrasse Nr. 22** beim Hauseigentümer. [3339] 3-3

Ein Commis,

im **Gemischtegeschäfte** bewandert und fähig das Geschäft selbst zu leiten, wird für meine Filiale in **Brunndorf** gesucht. **Halbensteiner in Laibach**. (3461) 2-2

K. k. pr. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. August 1882 stattgehabten dritten Ziehung der 4 1/2 prozentigen 50jährigen Gold-Pfandbriefe der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Nummern gezogen:

- à fl. 100: Nr. 38, 84, 85, 132, 182, 199, 215, 230, 242, 367, 369, 399, 407, 494, 519, 545, 568, 589, 584, 614, 620, 668, 700, 714, 738, 768, 776, 932, 951, 1001, 1009, 1050, 1065, 1088, 1119, 1181, 1233, 1263, 1297, 1356, 1363, 1467, 1473, 1494, 1573, 1620, 1623, 1638, 1660, 1768, 1801, 1824, 1835, 1859, 1920, 1945, 1951, 1963, 1979, 2001, 2002, 2054, 2129, 2134, 2154, 2173, 2239, 2250, 2255, 2302, 2373, 2398, 2423, 2434, 2470, 2475, 2552, 2554, 2561, 2581, 2644, 2655, 2657, 2708, 2739, 2749, 2795, 2805, 2841, 2842, 2880, 2918, 2932, 2940, 2952, 2968, 2969, 2973, 3020, 3084, 3096, 3131, 3163, 3178, 3185, 3204, 3321, 3333, 3334, 3372, 3375, 3441, 3467, 3476, 3509, 3527, 3575, 3597, 3598, 3605, 3614, 3628, 3635, 3654, 3664, 3695, 3715, 3724, 3747, 3779, 3783, 3821, 3840, 3865, 3982, 3988, 4035, 4060, 4086, 4107, 4122, 4181, 4192, 4207, 4316, 4339, 4434, 4458, 4472, 4494, 4528, 4575, 4591, 4595, 4596, 4632, 4636, 4702, 4722, 4759, 4772, 4795, 4829, 4843, 4889, 4942, 4969, 4995, 5046, 5064, 5092, 5177, 5187, 5227, 5258, 5344, 5460, 5482, 5541, 5551, 5578, 5583, 5590, 5655, 5687, 5701, 5702, 5707, 5820, 5889, 5893, 5924, 5943, 5976, 6002, 6016, 6025, 6084, 6154, 6191, 6263, 6267, 6274, 6334, 6381, 6384, 6408, 6452, 6482, 6512, 6593, 6614, 6665, 6674, 6676, 6741, 6820, 6825, 6831, 6836, 6841, 6850, 6870, 6890, 6947, 6985, 6991, 7025, 7030, 7063, 7080, 7114.

- à fl. 200: Nr. 55, 56, 118, 181, 264, 402, 432, 436, 540, 549, 558, 574, 605, 694, 727, 744, 792, 799, 824, 827, 850, 934, 955, 998, 1040, 1068, 1138, 1195, 1254, 1298, 1410, 1471, 1530, 1537, 1545, 1554, 1625, 1687, 1696, 1718, 1739, 1776, 1852, 1877, 1882, 1907, 1921, 1948, 1957, 2012, 2064, 2070, 2097, 2100, 2117, 2136, 2167, 2176, 2196, 2260, 2437, 2457, 2464, 2533, 2550, 2576, 2583, 2597, 2708, 2738, 2784, 2894, 2923, 2951, 3037, 3039, 3157, 3202, 3203, 3224, 3261, 3269, 3280, 3297, 3355, 3360, 3380, 3387, 3510, 3512, 3542, 3548, 3577, 3614, 3621, 3667, 3668, 3671, 3691, 3730, 3767, 3782, 3806, 3826, 3871, 3944, 3986, 4023, 4067, 4069, 4070, 4080, 4096, 4100, 4112, 4114, 4153, 4176, 4206, 4239, 4249, 4250, 4297, 4333, 4371, 4448, 4461, 4508, 4584, 4623, 4662, 4766, 4773, 4776, 4832.

- à fl. 500: Nr. 20, 24, 49, 54, 60, 68, 69, 70, 74, 85, 101, 175, 179, 180, 259, 300, 311, 313, 369, 379, 382, 398, 400, 408, 436, 450, 455, 475, 489, 504, 523, 552, 569, 584, 594, 615, 616, 618, 641, 650, 651, 678, 692, 708, 715, 754, 758, 793, 815, 833, 841, 847, 1011, 1012, 1020, 1067, 1073, 1086, 1098, 1138, 1165, 1178, 1213, 1237, 1250, 1271, 1381, 1383, 1464, 1479, 1503, 1550, 1590, 1613, 1619, 1664, 1672, 1720, 1744, 1762, 1771, 1777, 1778, 1791, 1803, 1830, 1836, 1843, 1854, 1864, 1883, 1911, 1929, 1949, 1954, 1979, 1994, 1998, 2052, 2060, 2062, 2128, 2136, 2154, 2178, 2190, 2199, 2200, 2305, 2317, 2336, 2352, 2354, 2360, 2362, 2413, 2438, 2445, 2454, 2455, 2470, 2523, 2533, 2605, 2608, 2621, 2622, 2669, 2799, 2830, 2840, 2871, 2944, 2947, 2991, 3076, 3137, 3194, 3196, 3208, 3247, 3269, 3291, 3314, 3317, 3331, 3346, 3349, 3350, 3361, 3462, 3463, 3459, 3461, 3463, 3517, 3551, 3564, 3570, 3574, 3594, 3595, 3705, 3711, 3715, 3741, 3748, 3795, 3815, 3840.

- à fl. 1000: Nr. 49, 78, 109, 151, 172, 174, 180, 197, 296, 309, 386, 417, 475, 477, 482, 520, 521, 571, 579, 591, 630, 683, 714, 752, 771, 773, 816, 832, 856, 945, 955, 956, 974, 999, 1006, 1010, 1022, 1033, 1050, 1107, 1113, 1118, 1126, 1133, 1146, 1167, 1254, 1255, 1324, 1355, 1382, 1388, 1389, 1409, 1453, 1457, 1513, 1563, 1647, 1650, 1672, 1682, 1714, 1734, 1840, 1881, 1909, 1949, 1955, 2114, 2160, 2213, 2255, 2275, 2341, 2348, 2412, 2420, 2426, 2531, 2587, 2538, 2550, 2560, 2615, 2638, 2700, 2740, 2769, 2791, 2802, 2838, 2893, 2909, 2953, 2958, 2964, 3013, 3068, 3069, 3101, 3135, 3242, 3268, 3355, 3356, 3359, 3456, 3481, 3676, 3721, 3757, 3765, 3835, 3858, 3866, 3966, 4109, 4115, 4183, 4244, 4293, 4332, 4422, 4428, 4449, 4709, 4734, 4764, 4801, 4826, 4937, 4962, 4988, 5028, 5084, 5098, 5119, 5253, 5279, 5307, 5365, 5456, 5467, 5489, 5498, 5502, 5556, 5559, 5562, 5565, 5587, 5602, 5673, 5689, 5739, 5842, 5911, 5933, 5966, 5976, 6060, 6105, 6215, 6235, 6397, 6461, 6520, 6580, 6595, 6596, 6642, 6648, 6702, 6745, 6747, 6799, 6852, 6923, 7045, 7255, 7289, 7293, 7328, 7380, 7419, 7444, 7501, 7663, 7694, 7733, 7836, 7936, 7989, 8110, 8127, 8243, 8262, 8269, 8296, 8304, 8373, 8386, 8393, 8407, 8424, 8536, 8549, 8581, 8631, 8650, 8679, 8694, 8701, 8858, 8888, 8890, 8940, 9033, 9075, 9096, 9199, 9234, 9259, 9313, 9336, 9339, 9347, 9366, 9416, 9470, 9524, 9525, 9557, 9574, 9616, 9635, 9701, 9744, 9756, 9772, 9784, 9801, 9845, 9858, 9868, 9870, 9884, 9942, 9946, 9978, 10.030, 10.039, 10.059, 10.067, 10.079, 10.139, 10.156, 10.227, 10.253, 10.365, 10.381, 10.420, 10.432, 10.517, 10.620, 10.664, 10.699, 10.740, 10.803, 10.817, 10.824, 10.874, 10.960, 10.991, 11.006, 11.067, 11.075, 11.149, 11.184, 11.195, 11.199, 11.227, 11.252, 11.281, 11.350, 11.477, 11.492, 11.500, 11.604, 11.659, 11.724, 11.754, 11.759, 11.809, 11.978, 12.070, 12.079, 12.081, 12.126, 12.147, 12.168, 12.172, 12.190, 12.204, 12.293, 12.397, 12.402, 12.417, 12.441, 12.444, 12.453, 12.460, 12.504, 12.512, 12.622, 12.647, 12.661, 12.662, 12.683, 12.704, 12.705, 12.717, 12.800, 12.832, 12.853, 12.893, 12.960, 12.980, 13.008, 13.035, 13.062, 13.090, 13.100, 13.141, 13.154, 13.169, 13.177, 13.186, 13.209, 13.249, 13.268, 13.275, 13.336, 13.403, 13.421, 13.432, 13.537, 13.558, 13.581, 13.631, 13.689, 13.726, 13.729, 13.767, 13.781, 13.786, 14.040, 14.046, 14.093, 14.100, 14.169, 14.200, 14.235, 14.237, 14.253, 14.336, 14.340, 14.466, 14.474, 14.550, 14.619, 14.706, 14.710.

- à fl. 5000: Nr. 11, 64, 148, 178, 187, 193, 229, 232, 235, 258, 278.
à fl. 10.000: Nr. 115, 142, 181, 185, 257, 279, 389, 391, 410, 436, 449, 479, 522, 538, 559, 573, 666, 702, 721, 836, 889, 923, 990, 1015, 1019, 1032, 1034, 1037, 1039, 1053, 1205, 1209, 1212, 1249, 1270, 1285, 1296, 1374, 1389, 1424, 1443, 1446, 1469, 1511.

Auf Namen lautend à fl. 1000: Nr. 14.
Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. November 1882 an bei den Kassen der Gesellschaft in Wien und Paris in Goldfranken, ferner in Deutschland in deutscher Reichswährung, und zwar im Verhältnis von 405 Mark gleich 200 österr. Goldgulden, resp. 500 Francs.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. November 1882 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete bei den früheren Verlosungen gezogene 4 1/2%ige Gold-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

- à fl. 100: Nr. 943, 1925, 2199, 2342, 2343, 2901, 3117, 3122, 3569, 3787, 3793, 4824, 5544, 6877.
à fl. 200: Nr. 559, 1425, 1461, 2263, 2741, 3620, 3926, 4185, 4702.
à fl. 500: Nr. 471, 526, 2254, 2293, 3425, 3519.
à fl. 1000: Nr. 114, 181, 414, 6857, 8020, 9232, 10.202, 10.597, 10.748, 11.134, 11.487, 11.547, 12.644, 13.308, 13.508, 13.519, 13.538, 13.544, 14.084.

Wien, 2. August 1882. Von der Direction. (3466)

Öffentlicher Dank.

Ich Endesgefertigte fühle mich verpflichtet, der gegenseitigen **Lebensversicherungs-Bank „Patria“** in **Wien**

für die rasche und volle Auszahlung einer beträchtlichen Summe, für welche mein Gemahl, **Herr Wenzel Burian**, bei obgenanntem Institut versichert gewesen ist, meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen, sowie auch dem

Generalrepräsentanten in Laibach,
Herrn D. E. Achtschin,

durch welchen die pünktliche Auszahlung geschehen ist, meinen wärmsten Dank auf diesem Wege bekannt zu geben. Ich kann somit jedermann dieses Institut aus vollster Ueberzeugung bestens empfehlen. (3480)
Laibach, den 17. August 1882.
M. Burian.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 16. August 1882 stattgefundenen zehnten Verlosung der 3proc. **Prämien-Schuldverschreibungen** der k. k. priv. allg. österr. **Boden-Credit-Anstalt** wurden folgende **Obligationen** gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 2235	Nummer 52	mit dem Treffer von fl. 50,000
" 2070	" 12	" " " " " 2,000
" 2592	" 6	" " " " " 1,000
" 548	" 64	" " " " " 1,000

In der Tilgungsziehung:

Serie 954 Nr. 1-100, Serie 1040 Nr. 1-100, Serie 1052 Nr. 1-100, Serie 2497 Nr. 1-100, Serie 2856 Nr. 1-100.
Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Dezember 1882 an der Kasse der k. k. priv. allg. österr. **Boden-Credit-Anstalt** in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.
Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Kapital in Abzug gebracht.
Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Kapitalbetrage von 100 fl. ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten **Gewinstschein**, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.
Die nächste Verlosung findet am **15. Oktober 1882** statt. (3489)

Aus den früheren Tilgungsziehungen sind bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Serie 18	Nr. 15, 31, 33, 38, 98-100.
Serie 214	Nr. 13, 35, 44, 61, 65, 83.
Serie 359	Nr. 5, 6, 15-17, 26, 28, 30, 37, 46, 51, 55, 67, 70-72, 83-85, 89.
Serie 2717	Nr. 89-93.
Serie 3006	Nr. 19, 31, 32, 40.

Wien, den 16. August 1882.

Von der Direction.